

Impact of Interventions to Increase the Proportion of Medical Students Choosing a Primary Care Career: A Systematic Review

Hintergrund:

Die Erhöhung der Attraktivität des Hausarztberufes ist ein wichtiger Schritt zur Lösung des Nachwuchsproblems in der Hausarztmedizin. Die Ziele dieses systematischen Reviews waren (1) die Identifizierung von Interventionen an medizinischen Fakultäten, welche den Anteil von Studierenden erhöhen, die eine Weiterbildung in einer Grundversorgungsdisziplin anstreben; (2) die Beschreibung dieser Interventionen; (3) die Beurteilung der Qualität der Studien; und (4) der Vergleich der Befunde mit denen einer früheren Literaturübersicht.

Methoden:

Es wurde in mehreren Datenbanken (MEDLINE, EMBASE, ERIC, CINAHL, PsycINFO, Cochrane Library, und Dissertations & Theses A&I) nach zwischen 1993 und 2003 publizierten Studien gesucht. Es wurden weltweite, qualitative und quantitative Studien eingeschlossen, die den Einfluss von Interventionen in der medizinischen Lehre auf die Karrierewahl in Hausarztmedizin der Studierenden untersuchten. Es wurden Daten zu Studienmethoden, Interventionen und relevanten Resultaten extrahiert, und die Studienqualität wurde beurteilt.

Resultate:

66 Artikel beschrieben 60 verschiedene Interventionen. Longitudinale Programme waren als einzige Interventionsart konsistent mit einem erhöhten Anteil an Studierenden, die eine Hausarztkarriere wählten, assoziiert. Die Charakteristika erfolgreicher Interventionen beinhalteten diverse Lernformate, Selektion der Studierenden und gute Qualität der Lehrangebote. Die Qualität der Studien hatte sich nicht wesentlich verbessert seit den 1995 publizierten Empfehlungen. Viele Studien waren Querschnittsstudien, brauchten nicht validierte Fragebogen, hatten keine Kontrollgruppen und basierten nicht auf einer Theorie oder einem konzeptuellen Rahmen.

Schlussfolgerung:

Der Review bestätigte den Wert von longitudinalen, vielseitigen Programmen zur Förderung der Hausarztmedizin an medizinischen Fakultäten. Einzelne Module oder Praktika hatten keine klare Wirkung. Es sollten bessere Evaluationsmethoden verwendet werden, und weitere Studien sollten langfristige Resultate untersuchen.